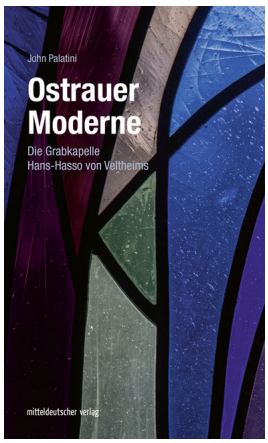
Palatini, John: Ostrauer Moderne



Anthroposophie, Architektur, Hans-Hasso von Veltheim, Grabkapelle, Grabstätte, Grabmal, Kunstgeschichte, Religiosität, John Palatini

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis10,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Beschreibung

John Palatini
Ostrauer Moderne
Die Grabkapelle Hans-Hasso von Veltheims
Ostrauer Schriften, Bd. 3
Sachbuch

96 S., Br., 112 × 186 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-96311-036-8

Erschienen: Juli 2018

Die nach anthroposophischen Gestaltungsprinzipien errichtete Grabkapelle des Rittergutsbesitzers Hans-Hasso von Veltheim (1885–1956) in der Patronatsloge der Kirche von Ostrau darf ohne Frage für sich beanspruchen, kunsthistorisch einmalig zu sein. John Palatini legt den Schwerpunkt seiner Darstellung auf die Bemühungen Veltheims um Ausbildung einer privaten Religiosität außerhalb institutioneller Beschränkungen, die schließlich in der Errichtung eines ganz individuellen Grabmals mündeten.

Autor

John Palatini, geb. 1980, studierte Deutsch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien in Halle. 2010–2012 Stipendiat der

Landesgraduiertenförderung Sachsen-Anhalt. 2010/11 wiss. Mitarbeiter und 2012/13 Stipendiat am Landesforschungsschwerpunkt »Aufklärung – Religion – Wissen« Sachsen-Anhalt. Seit 2016 Referent beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt. Vorstandsmitglied des Schloss Ostrau e. V.

Pressestimmen

»Dieses kleine Buch von John Palatini enthält viele Ideen und bisher unbekannte Fakten.«
Maja Rehbein, die Drei, September 2020

»John Palatini gebührt das Verdienst, diesem Thema jetzt ein kleines, aber faktenreiches, wertvolles Büchlein gewidmet zu haben, das den Vorgang der Gestaltung eines Grabaltars akribisch beleuchtet.«
Dieter Dolgner, Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte, 27.2020

»Neben der Biografie Veltheims beleuchtet Palatini ausführlich die Entstehung der Grabkapelle – vom Auftrag an den Stuttgarter Architekten Felix Kayser über die Bauausführung und Ausstattung bis hin zur feierlichen Beisetzung seiner Urne am 13. Oktober 1990 (33 Jahre nach seinem Tod). Die interessante Darstellung ist auch mit vielen historischen Abbildungen und zeitgenössischen Fotos ausgestattet.«
Manfred Orlick, bücher.de*, 1. August 2018*